



Prom. als Externer mit Untersuchungen zur Systematisierbarkeit von Entwurfsprozessen

Stubenrauchstr.71, 15732 Eichwalde

Tel.: (030) 6759728, Handy: 0173.6447603

Vier Jahrzehnte Autor zu Volkswirtschaftsthemen in zwei Wirtschaftssystemen

Abgeordnetenhaus von Berlin

PIRATEN-Fraktion

Herrn Abgeordneten Martin Delius,

Vorsitzender des BER-Untersuchungsausschusses

Niederkirchnerstr.5

1 0 1 1 1 B e r l i n

- 1969/70 Leiter priv. interdisziplin. Forschungsgruppe zur Studie zur Substitution von Metall durch Plast in der Volkswirtschaft i.A. des ASW Berlin mit den Co-Autoren: Dr. Wilfried Schaaf, Zentrallabor. f. Plastverarb. Leipzig, Dipl.-Phys. Dieter von Straußwitz, Techn. Univers. Dresden
- 1966 Wiss. Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen Sinken des wiss.-techn. Niveaus / Austauschbau Plastverarbeitung
- um 1975 Analyse des volkswirtsch. Fünfjahresplanes der Sowjetunion im Rahmen des Promotionsverfahrens, Humboldt-Univ. Berlin
- 1980 Wiss. Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen Sinken des wiss.-techn. Niveaus / Zuverlässigkeit MSR-Geräteind.
- Jan.1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft von der Plan- zur sozialen Marktwirtschaft mit ökonomischen Stimuli über NEUES FORUM an Zentr. Runden Tisch und Regierung
- 1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer (Spekulations-Dämpfung) und eines neuen Bretton-Woods-Abkommens (feste Wechselkurse) zur Bewältigung der Globalisierung noch vor EURO-Einführung (Tobin-Steuer an Oppos.-Parteien Bundestag)
- 2003/04 Vorschläge zur Einführung des BSP als volkswirtschaftliche Kenngröße als Beitrittskriterium zur EURO-Zone, an die Bundesregierung und die Landesregierung Brandenburg
- 2008/09 Vorschläge zu kurz- und längerfristigen Maßnahmen zu einer Bewältigung der Welt- Finanz- und -Wirtschaftskrise sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen

Eichwalde, den 16.Mai 2013

BER-Positionen des BER-Chefs, Herrn H.Mehdorn,

zur Offenhaltung von Tegel; Ihr heutiges Fernseh-Interview

Sehr geehrter Herr Delius,

Ihre Ablehnung der Offenhaltung von Tegel wegen bisher seitens Herrn Mehdorn noch nicht genannter Gründe ist verständlich, aber sachlich nicht tragend.

Herrn Mehdorn wurde nach seinem Antrittsdebut zur Offenhaltung von Tegel eine EU-Rechtsanalyse aus Schulzendorf übersandt, aus welcher die Verletzung übergeordneten Rechts bei der BER-Projektierung ersichtlich ist, bezogen auf in EU-Recht übernommene ICAO-Vorschriften.

Und dies trotz Annahme der Übersetzung des in EU-Recht übernommenen ICAO Doc.9184, Airport Planning Manual (Flughafen-Planungs-Handbuch), seit Juli 2011 bei Herrn Bundesverkehrsminister Dr.Ramsauer, später auch bei Frau Bundesjustizministerin Dr.Leutheusser-Schnarrenberger - ohne Erfolg!

Nach EU-Recht darf deshalb der BER gemäß bisheriger Pisten-Ausrichtung nicht in Betrieb gehen. Passiert dies doch und ist Tegel nach Aufhebung der BER-Betriebsgenehmigung bereits vom Netz, so besteht Gefahr, daß Berlin völlig ohne Luftverkehrsanschluß bleibt!

Die Position von Herrn Mehdorn zur Aufhebung des 55-dB(A)-Spitzenlärmpegel-Grenzwertes entgegen aktuellem OVG-Urteil ist dagegen völlig unhaltbar, sowohl sachlich wie rechtlich.

Näheres zur BER-Gesamtsproblematik ist unter <http://berlin-brandenburg-21.de> ersichtlich. Das Studium ist empfehlenswert, um im Untersuchungsausschuß noch gezielter Fragen stellen zu können. Die Fokussierung der BER-Untersuchungsausschüsse im Berliner Abgeordnetenhaus und im Bundestag sowie des Brandenburger Landtagsausschusses allein auf die BER-Terminal-Funktionalität als Thema für Fehleranalyse bzw. Projektfertigstellung wird deshalb den objektiven Erfordernissen nicht gerecht. Genau so müssen beim BER-Desaster die Flughafenkonfiguration und die Lärmschutzkonzeption und -verwirklichung bezüglich des Erreichens eines Schutzzieles gemäß geltendem internationalen (ICAO) und übergeordnetem EU-Recht thematisiert werden! Vorgen. Internet-Quelle wird sich dabei als echtes Füllhorn für relevante Fakten, Argumente und Fragen erweisen, denn sie hat bereits eine Kapazität von mehreren hundert GByte. Ein internationales Luftverkehrsdrehkreuz am Standort Schönefeld ist danach eine unerfüllbare Illusion.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.G.Briese, Eichwalder BI für Flugsicherheit, echten Schallschutz und Nachtflugverbot